

## **Ein Natur- und Umweltschützer der ersten Stunde**

Lange bevor es «Mode und Jedermanns Anliegen» wurde, wachte einer besonders gut über die einheimische Flora und Fauna: Walter Tschumi (\*16.12.1910), genannt Vögeli-Walter aus Wiedlisbach. Ihm haben wir die vielen schönen und kunstvoll gemalten Tafeln in unser Wäldern und Auen zu verdanken.

1929 wurde in Wiedlisbach beim damaligen Oberförsters Ernst Tschumi der Naturschutzverein Wiedlisbach und Umgebung (NSVW) gegründet. Das Motto des Vereins lautete: «Zum Heil der Natur». Zum ersten Präsidenten wurde der damals 19-jährige Walter Tschumi gewählt. Er blieb dies bis zu seinem Tode am 12.12.1983.

Er war ein Natur- und Umweltschützer der ersten Stunde; als noch niemand daran dachte, Hecken oder Hochstammbäume zu schützen, setzte sich Walter Tschumi für diesen wichtigen Lebensraum der Kleintiere ein.

Obwohl Tschumi die Schöpfung als vollkommen ansah, ärgerte er sich über die Spatzen, da diese andere Vögel in ihrem Lebensraum bedrängten. Deshalb bat er um Erlaubnis zum Spatzenabschuss, da diese «auf den umliegenden Culturen öfters grossen Schaden betreiben, das Futter nützlicher Vögel vertilgen, die Nisthöhlen überflüssig besetzen und besudeln, ein richtiges Hurenleben treiben und Stroh in Kasten tragen, die sie überhaupt nie bewohnen».

Man nannte ihn «Vögeli-Walter», weil er sich besonders vehement für die Vogelwelt einsetzte; jahrelang zog er mit seinem betriebseigenen Gefährt – einem Leiterwägeli – durch die Gegend mit Kleintier- und Vogelfutter.

Eventl. Bild Vögeli Walter einfügen